Rede zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Sterr,
sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Fraktion dankt Ihnen, Herr Sterr, Ihrem Verwaltungsteam und den vielen ehrenamtlichen Helfern für das umfangreiche Zahlenwerk. Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere Stadt mit den vorhandenen Mitteln am Laufen gehalten wird.

Vorangestellt sei ein Zitat von Ludwig Erhard:
„Die Inflation kommt nicht über uns als ein Fluch oder als ein tragisches Geschick; sie wird immer durch eine leichtfertige oder sogar verbrecherische Politik hervorgerufen."

Es ist wichtig, dass wir den Verdienst der Menschen durch einen sorgfältigen Umgang mit den Steuergeldern anerkennen. Die Verwaltung der Finanzen ist keine auf eine Ratsperiode beschränkte Aufgabe, sondern eine Verantwortung gegenüber unseren Nachkommen.

Deggendorf befindet sich im Wandel. Ein Wandel, den wir als Alternative für Deutschland nicht in jedem Fall für gutheißen.

Solarparks überall, statt fruchtbarer Böden. Windräder und G5-Masten statt unserer Wiesen und Wälder. Autos aus dem Stadtbild verbannen, obwohl die Stadt als auch die ganze Region von und mit der Automobilindustrie lebt und groß geworden ist.

Die Förderung der Elektromobilität, die aus unserer Sicht nur eine Zwischenlösung sein kann, wie es einst auch die Einführung der Energiesparlampe war. Heute spricht niemand mehr von dieser

„revolutionären“ Errungenschaft auf dem Energiesektor. LED ist das Maß der Dinge.

Saurer Regen, Waldsterben, FCKW/Ozonloch, Coronakrise, Klimakrise, was kommt als nächstes?
Es drängt sich einem der Eindruck auf, dass wir in einer permanenten Krise und im Ausnahmezustand gehalten werden sollen.

Dann kam der Krieg. Ja, der Krieg in der Ukraine belastet auch uns. Natürlich ist es unsere menschliche Pflicht, den Familien, Frauen und Kindern, die hierher geflohen sind, zu helfen. Aber der Schutz ist nur temporär, das dürfen wir bei all unseren Bemühungen nicht vergessen.

Durch die Stadtratswahl wurde uns von den Bürgern und Bürgerinnen die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit übertragen. Ein Beispiel hierzu ist der unbeleuchtete Fuß-/Radweg nach Metten. Auf dieses nach wie vor bestehende Problem werden wir auch in Zukunft immer wieder hinweisen. Die Umsetzung einer Beleuchtung sollte nicht an Zuständigkeitsgrenzen und Kosten scheitern.

Wir wollen keine No-Go Areas in Deggendorf.

In dem Vertrauen und der Hoffnung, dass 2024 mehr Mittel für sicherheitsbezogenen Projekte freigemacht werden können, stimmen wir als AfD Fraktion diesem Haushalt zu.

Alternative für Deutschland - Stadtratsfraktion Deggendorf
Dezember 2023

A. Ortmann
Fraktionsvorsitzender